

	Bezirksamt Treptow-Köpenick	BERLIN	
Anforderungsprofil <u>Vormund/ Vormundin</u> E 11 einzige Fallgruppe TV-L bzw. A11			
Stand: 09/2023 Ersteller/in: Frau Birkholz (BearbeiterZ) BB 9			

Die grau unterlegten Felder markieren den verbindlichen Teil des Anforderungsprofils.

Abt: Jugend Bereich: Jugendamt - Kindschaftsrechtliche Beratung Kapitel: 4040 Titel: 42801 / 42201 Planstellennummer: 50084974, 50084960, 50085065, 50084962, 50085053, 50084965

1.	Beschreibung des Arbeitsgebietes: (ggf. Aufgabenanalyse und Text GVPL) • Führung von Vormundschaften und Pflegschaften für Minderjährige gem. § 55 Abs. 2 SGB VIII • Ausübung der Personensorge und Vermögenssorge für die vertretenen Minderjährigen (Mündel) d.h. insbesondere: regelmäßige Wahrnehmung von Mündelkontakten • gesetzliche und gerichtliche Vertretung der Minderjährigen und deren Interessen • Sicherung und Durchsetzung von zivil- und öffentlich-rechtlichen Leistungsansprüchen • Prüfung, Regelung und Durchsetzung erbrechtlicher Ansprüche • Entscheidungen im Bereich Gesundheitssorge, Entscheidung über Bildungsweg und Schulangelegenheiten • Entscheidung über Aufenthaltsort und Wohn- und Betreuungsumfeld • Vermögensverwaltung • Vernetzung der beteiligten Fachkräfte und Institutionen; Beteiligung und Interessenvertretung in Hilfe- und Helferbesprechungen und Gerichtsverfahren • Verwaltung von Mündelvermögen • Entscheidung über die Verwendung der zur Verfügung gestellten Selbstbewirtschaftungsmittel
-----------	---

2.	Formale Anforderungen <u>Beamte/Beamtinnen:</u> Erfüllung der laufbahnrechtlichen Voraussetzungen für das erste Ein-stiegsamt der Laufbahngruppe 2 der Laufbahnfachrichtung allgemeiner nichttechnischer Verwaltungsdienst <u>Tarifbeschäftigte:</u> Dipl.-Verwaltungswirt/ Diplomverwaltungswirtin (FH) oder Bachelor of Arts (B.A.) in der Fachrichtung „öffentliche Verwaltungswirtschaft“ oder eine vergleichbare Ausbildung bzw. ein Diplom oder Bachelor of Arts (B.A.) Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/in mit staatlicher Anerkennung als Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/in
----	---

Gewichtungen
entfallen hier

3. Leistungsmerkmale		Gewichtungen *			
3.1. Fachkompetenzen		4	3	2	1
3.1.1	Spezielle Fach- und Rechtskenntnisse BGB, FamFG, ZPO, Sozialrecht (SGB II, VII, XI, XII, OEG) und Kinder- und Jugendhilferecht	☒	☐	☐	☐
3.1.2	Weitere Fach- und Rechtskenntnisse Sozialrecht (SGB II, VII, XI, XII, OEG) und Kinder-/Jugendhilfe-recht	☐	☒	☐	☐
3.1.3	Allgemeine Fach- und Rechtskenntnisse Kenntnisse über den Aufbau der Berliner Verwaltung (GGO I), SGB I, SGB X sowie des allgemeinen Verwaltungshandelns (VwVfG)	☐	☐	☒	☐
3.1.4	Kenntnisse Vormundschaften/ Pflegschaft Kenntnisse aus Fachlehrgängen zum Thema „Vormundschaften/Pflegschaft“ und „Beurkundung“	☒	☐	☐	☐
3.1.5	Methodenkenntnisse der Sozialpädagogik Kenntnisse über die Methoden und Ansätze der Sozialpädagogik	☐	☒	☐	☐
3.1.6	Allgemeine IT-Kenntnisse Grundkenntnisse der IuK-Technik (MS Office, SoPart)	☐	☐	☒	☐

*) 4 unabdingbar 3 sehr wichtig 2 wichtig 1 erforderlich

	► Erläuterung der Begriffe • Raum für stellenbezogene Operationalisierungen	Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.2	Persönliche Kompetenzen				
3.2.1	Leistungs-, Lern- und Veränderungsfähigkeit ► Fähigkeit, auch unter schwierigen Bedingungen engagiert zu arbeiten, den Handlungsrahmen auszufüllen und aktiv Wissen und Erfahrungen einzubringen sowie sich auf neue Aufgaben einzustellen und neue Kenntnisse zu erwerben.	☒	☐	☐	☐
	• stellt sich schnell auf veränderte Aufgaben, Anforderungen und Bedingungen ein				
	• versteht die Erledigung der Arbeitsaufgaben als Herausforderung und setzt diese mit Engagement und Eigeninitiative um				
3.2.2	Organisationsfähigkeit ► Fähigkeit, vorausschauend zu planen und zu strukturieren und entsprechend zu agieren.	☐	☐	☒	☐
	• unterscheidet Arbeitsaufgaben nach Prioritäten				
	• organisiert Arbeitsabläufe vorausschauend und zielgerichtet				
3.2.3	Ziel- und Ergebnisorientierung ► Fähigkeit, Denken und Handeln auf ein gewünschtes Ziel hin auszurichten und die erforderlichen Ressourcen effizient einzusetzen.	☐	☒	☐	☐
	• behält auch in komplexen Situationen die zur Wahrung der Mündelinteressen zu erledigende Aufgabe und die dafür erforderlichen Teilschritte im Blick				
	• gestaltet Aufwand und Nutzen von Aktivitäten in angemessenem Verhältnis				
3.2.4	Entscheidungsfähigkeit ► Fähigkeit, zeitnahe und nachvollziehbare Entscheidungen zu treffen und dafür Verantwortung zu übernehmen.	☐	☒	☐	☐
	• entscheidet in angemessener Zeit und nachvollziehbar mit Blick auf das Mündelinteresse				
	• bezieht alle zur Verfügung stehenden Informationen in die Entscheidungsvorbereitung ein				
3.2.5	Selbstständigkeit ► Fähigkeit, den zur Verfügung stehenden Handlungsrahmen zu erkennen und aktiv auszufüllen	☒	☐	☐	☐
	• arbeitet unabhängig von Aufsicht und Kontrolle				
	• setzt Schwerpunkte und übernimmt Verantwortung für eigenes Handeln				

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3	Sozialkompetenzen				
3.3.1	Kommunikationsfähigkeit	☒	☐	☐	☐
	► Fähigkeit, sich personen- und situationsbezogen auszutauschen.				
	• hört aktiv zu, lässt aussprechen und fragt nach				
	• beteiligt das Mündel altersentsprechend an Kommunikationsprozessen				
3.3.2	• nimmt sich angemessene Zeit für Gespräche				
	Kooperationsfähigkeit				
	► Fähigkeit, sich konstruktiv respektvoll mit anderen auseinanderzusetzen und partnerschaftlich zusammen zu arbeiten; Konflikte zu erkennen und tragfähige Lösungen anzustreben.	☐	☒	☐	☐
	• arbeitet gemeinsam mit allen Betroffenen an der Realisierung tragfähiger Lösungen				
3.3.3	• geht konstruktiv und sachlich mit Kritik oder Alternativvorschlägen um berücksichtigt Ideen und Vorschläge anderer beider Lösungssuche				
	• zeigt bei überzeugender Kritik oder überzeugender anderer Meinung zielorientierte Kompromissbereitschaft				
	Dienstleistungsorientierung	☐	☐	☒	☐
	► Fähigkeit, die Arbeit als Dienstleistung für den externen und internen Kunden / für die externe und die interne Kundin zu begreifen.				
3.3.4	• geht auf Bedürfnisse der Kunden/Kundinnen ein				
	• drückt sich für den Kunden/Kundinnen verständlich aus				
	• handelt adressaten-/ adressatinnengerecht (Bürger, politische Gremien, gesellschaftliche Institutionen)				
	Diversity-Kompetenz				
3.3.4	► Fähigkeit, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Menschen (u.a. hinsichtlich Lebensalter, Geschlecht, Behinderung, Migrationsgeschichte, Religion, sexueller und geschlechtlicher Identität, chronischer Krankheit, sozialem Status, Sprache) wahrzunehmen, in der Aufgabenwahrnehmung zu berücksichtigen, bestehende Barrieren abzubauen und einen diskriminierungsfreien und wertschätzenden Umgang zu pflegen.	☐	☒	☐	☐
	• antizipiert möglicherweise diskriminierend wirkende Formulierungen/ Grundannahmen und vermeidet diese				
	• verfügt über eine professionelle Identität, die es ermöglicht, eigene subjektive Bewertung anderer Lebens-, Daseins- und Glaubensformen strikt von der zu treffenden Sachentscheidung oder dem im Rahmen der Tätigkeit zu bewertenden Sachverhalt zu trennen				

		Gewichtungen			
		4	3	2	1
3.3.5	Migrationsgesellschaftliche Kompetenz ► umfasst die Fähigkeit gemäß § 3 Absatz 4 PartMigG 1. bei Vorhaben, Maßnahmen und Programmen die Auswirkungen auf Personen mit und ohne Migrationsgeschichte beurteilen und ihre Belange berücksichtigen zu können, 2. die durch Diskriminierung und Ausgrenzung von Personen mit Migrationsgeschichte entstehenden teilhabebehemmenden Auswirkungen zu erkennen und zu überwinden sowie 3. insbesondere im beruflichen Kontext Personen mit Migrationsgeschichte respektvoll und frei von Vorurteilen und Diskriminierung zu behandeln.	☐	☒	☐	☐
	• informiert sich über rechtliche, kulturelle und religiöse Rahmenbedingungen aus denen Mündel stammen und berücksichtigt dieses Wissen bei Ausübung der Vertretung des Mündels • versteht und respektiert andere Verhaltensweisen und Denkmuster und sucht im Konfliktfall nach vermittelnden Lösungen				
3.3.6	Durchsetzungsfähigkeit ► Fähigkeit, Mündelinteressen unabhängig und konsequent zu vertreten und durchzusetzen • vertritt Mündelinteressen organisationsunabhängig und mitüberzeugenden Argumenten • scheut zur Durchsetzung von Mündelinteressen nicht die Inanspruchnahme der formal zur Verfügung stehenden Eskalationswege	☒	☐	☐	☐

Erörterung der Anforderungen des vorstehenden Anforderungsprofils im Rahmen eines

- ☐ ¹⁾ Orientierungsgespräch
☐ ¹⁾ Mitarbeiter-Vorgesetztengespräch/Jahresgesprächs

am
Datum

.....
Datum/Unterschrift
Unmittelbare/r Vorgesetzte/r

.....
Datum/Unterschrift
Inhaber/in des Aufgabengebietes

¹⁾ Zutreffendes bitte ankreuzen